

Abstract

Zur Bedeutung von Sprache(n) in der beruflichen (Fort-/Weiter-) Bildung

WorkshoporganisatorInnen: Katharina Zipser und Erika Kegyes

Im Rahmen der OELT 2024 laden wir zu einem Workshop zur **Bedeutung von Sprache(n) in der beruflichen Bildung** ein.

Wir möchten eine Plattform bieten, dieses Thema aus **unterschiedlichen Perspektiven – stets linguistisch** – zu beleuchten, ihm mit **unterschiedlichen Methoden** entgegenzutreten und gemeinsam **ausführlich zu diskutieren**.

Konkret laden wir Kolleginnen und Kollegen ein, zum Gelingen des Workshops Beiträge beizusteuern, die sich folgenden Fragestellungen widmen:

- Wie bedeutend ist extrinsische/intrinsische Motivation für Sprache(en)lernen in der beruflichen Ausbildung? Wie kann extrinsische/intrinsische Motivation gesteigert werden?
- Mit welchen konkreten sprachlichen Bedürfnissen und Herausforderungen sind Lernende und Lehrende in der beruflichen Ausbildung konfrontiert?
- Mit welchen Methoden lässt sich die Bedeutung von Sprache(n) in der beruflichen Ausbildung untersuchen? Was lässt sich aus den Ergebnissen ableiten?
- In welchem Verhältnis stehen Alltagssprache, Fachsprache und Berufssprache und wie erleben Lernende und Lehrende dieses Verhältnis?
- Welche Bedeutung kommt den vier Fertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen & Schreiben) in der beruflichen Ausbildung zu? Warum? Entspricht die beigemessene Bedeutung den realen Bedürfnissen?
- Was zeigen empirische Untersuchungen (teilnehmende Beobachtung, mündliche und schriftliche Befragungen, korpuslinguistische und diskurslinguistische Untersuchungen) zur Bedeutung von Sprache(n) in der beruflichen Ausbildung? Was lässt sich aus den Ergebnissen für die Unterrichtsgestaltung und das Sprachenlernen allgemein ableiten?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus den bildungspolitischen Rahmenbedingungen? Welche Forderungen lassen sich aufgrund linguistischer Untersuchungen gegenüber bildungspolitischen AkteurInnen ableiten?

Geplanter Umfang: ca. 7 Beiträge à 20 min (+ 10 min Diskussion)

Wir bitten um Anmeldung bis 20. September.

Workshopleiter*innen:

Assoz. Prof. MMMag. Dr. Katharina Zipser

Universität Innsbruck

Katharina.Zipser@uibk.ac.at

Dr. habil. Erika Kegyes

Universität Innsbruck

Erika.Kegyes@uibk.ac.at